2025/12/19 07:33 1/2 practic 1/90, S. 41

practic 1/90, S. 41

# **Computer-Infos:**

### Solitag der Jugendmedien am 26. 11. 1989

Der in mehreren Zeitschriften angekļndigte und schon traditionelle Solitag der Jugendmedien fiel dieses Jahr leider aus.

Die Ursachen reichen von der Fragestellung, ob so eine GroÃ $\square$ veranstaltung noch zeitgemÃ $\square$ Ã $\square$  sei, Ã $\frac{1}{4}$ ber Angebotsfragen, der Verwendung der Soligelder bis zur zeitlichen Ã $\square$ berlastung der beteiligten Redaktionen und des gastgebenden Hauses, dem Palast der Republik. Eine diesbezÃ $\frac{1}{4}$ gliche, an ADN Ã $\frac{1}{4}$ bergebene Meldung wurde in den Tageszeitungen leider so klein gedruckt, da $\square$  sie kaum beachtet wurde, bzw. bei DT 64  $\square$ 4berh $\square$ 4 rt wurde. Wir bitten alle umsonst angereisten Computerfreaks um Verzeihung.

## **BASICODE-Ã** bertragungen

Radio Hilversum  $\tilde{A}^{1}$ /abertr $\tilde{A}$ mgt auf Mittelwelle 1008 kHz, im Rahmen seiner Computersendungen Programme in BASICODE jeweils montags von 21.00 bis 21.30 Uhr und mittwochs von 17.40 bis 17.55 Uhr.

Die besten Empfangsergebnisse werden mit Kofferradios oder mit Ĥlteren Radios mit Langdrahtantenne (etwa 10 m Klingeldraht) erzielt.

Weitere technische Empfangstips gibt es in der nĤchsten practic.

## Standardempfehlungen für Z-1013-Textfiles

Für den Z 1013 existieren mittlerweile eine Menge unterschiedlicher Textverarbeitungssysteme wie z. B. MicroWORD, Tedit, Edi-tex, Uni-Leser usw. Damit ein Austausch von Files mit Informationen, Quellen oder Beschreibungen problemlos möglich wird und diese Files ohne Schwierigkeiten gelesen und ausgedruckt werden können wurde in Absprache einiger Computerklubs folgender Standard vereinbart:

- 1. Alle verwendeten Textzeichen sind ASCII-Zeichen im Bereich von 20H bis 7EH.
- 2. Umlaute sind auszuschreiben (ae, oe, ue, sz).
- 3. Maximal 64 Zeichen pro Textzeile
- 4. Keine Tabulatoren, sondern eine entsprechende Anzahl von 'Space' (20H) setzen.
- 5. Keine Texte komprimieren.
- 6. Keine Druckersteuerzeichen einsetzen, da sie druckerabhĤngig sind.
- 7. Steuerzeichenvorschlag:
  - Text-Starterkennung (STX): 02H
  - Text-Endeerkennung (ETX): 03H oder 1AH

o Zeilenende (CR oder CRLF): 0DH, 0AH oder 1EH

#### **Erweiterung des Sprungverteilers**

FFB2H - JMP BLOAD: Laden im BASIC-Code-Format

FFB5H - JMP BSAVE: Saven im BASIC-Code-Format

#### Computerklubadressen:

Z 1013-USER erhalten f $\tilde{A}^{1}_{4}$ r Soft-Hard-Info-Austausch die Adressen der territorial riachstgelege-nen Computerklubs, wenn sie eine freigemachte Antwortpostkarte mit R $\tilde{A}^{1}_{4}$ ckanschrift und Kreisangabe ihres Wohnortes an den Kulturbund der DDR, Computerklub Dresden-Land, Dresdnerstr. 42/53-55, Radeberg, 8142, schicken.

## Leistungsstarkes Netzteil für den Z 1013

Die in der practic 4/89 vorgestellte Schaltung funktioniert. Es ist aber g $\tilde{A}^{1/4}$ nstiger, wenn die laut Herstellerangaben geforderte Diode (z. B.: SY 345) mit Anode am Ausgang und Katode am Eingang des jeweiligen Spannungsreglers mit Sicherheit verhindert, da $\tilde{A}$  die Ausgangsspannung gr $\tilde{A}$   $\tilde{A}$  er als die Eingangsspannung wird.

Sollte die Regelschaltung bei Laständerung schwingen, kann man die beiden 100 nF Kondensatoren am Ausgang auf 1...2 µF erhöhen.

From:

https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - Homecomputer DDR

Permanent link:

https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z1013/literatur/practic-90-1-5?rev=1280309937

Last update: 2010/07/27 22:00

